

Moderne Krankenwagen der Schweizerischen Bundesbahnen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **49 (1941)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-545902>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Uetendorf-Thierachern. S.-V. Filmvortrag: Montag, 13. Januar, 20 Uhr, im Saale des Gemeindehauses in Uetendorf. Filme: Das Blut, Kreislauf und Bluttransfusion. Meldungen von Hilfeleistungen bis spätestens 10. Januar an den Materialverwalter. Auswärtige wollen es schriftlich besorgen. Postenabrechnung nach der Filmvorführung im Gemeindehaus. Ein- und Austritte bis spätestens 10. Januar schriftlich an den Präsidenten oder Sekretär. Nachherige Austritte werden nicht berücksichtigt; es muss der Jahresbeitrag pro 1941 bezahlt werden. Unsere besten Glücks- und Segenswünsche im neuen Jahre!

Urdorf. S.-V. der Samariterkurs beginnt wieder am 7. Januar. Bis zum Schulbeginn finden die Kursabende in der «Krone» (Sitzungszimmer) statt. Die Generalversammlung wird Samstag, 18. Januar, abgehalten. Sämtliche Rapporte über Hilfeleistungen und Krankenpflegen sind bis zu diesem Datum an den Präsidenten zu richten.

Veltheim. S.-V. Erste Monatsübung im neuen Jahr: Mittwoch, 8. Januar, 20 Uhr, im Schulhaus an der Bachtelstrasse. Allen Mitgliedern entbieten wir beste Neujahrswünsche.

Wallisellen. S.-V. Die Uebungen im Jahr 1941 werden wie gewohnt am zweiten Dienstag jeden Monats stattfinden. Für die nächste Januar-Uebung wird eine spezielle Anzeige erfolgen. Die Generalversammlung wird voraussichtlich Ende Januar abgehalten werden. Auch hierüber werden wir später mehr berichten. Für das kommende Jahr wünschen wir allen Mitgliedern viel Glück und gute Gesundheit.

Wattwil. S.-V. Wir erwarten alle unsere Mitglieder zur Uebung am 8. Januar, punkt 20 Uhr, im «Rössli». Speziell unseren neuen Samariterinnen und Samaritern ein herzliches Willkommen. Für die Posten an Skirennen werden persönliche Einladungen verschickt.

Weiningen (Zch.) und Umgebung. S.-V. Die Kursstunden beginnen wieder am 7. Januar. Praktisch Dienstag (Leitung Frau Boxler), Theorie Mittwoch (Leitung Dr. Schärer), jeweils 20 Uhr, im neuen Schulhaus. Für Aktivmitglieder ist der Besuch von mindestens vier Abenden obligatorisch.

Moderne Krankenwagen der Schweizerischen Bundesbahnen

Krankenwagen zu vier Achsen.

Dank ihrer ausgezeichneten Federung, die selbst bei grösster Geschwindigkeit einen ruhigen Gang sichert, und ihrer innern Ausstattung bieten diese Wagen dem Reisenden den grösstmöglichen Komfort. Mit einem Seitengang gebaut, enthalten sie folgende Räume und Einrichtungen:

1. In der Mitte des Krankenabteils als grössten Raum (23 m³), in dem sich ein vollständig eingerichtetes Bett mit eisernem Gestell und Stahlmatratze sowie ein gepolsterter Lehnstuhl mit Lederüberzug, ein Bettdivan, ein Nachttisch sowie ein Krankentisch befinden. Zur Annehmlichkeit des Reisenden dienen ferner ein elektrischer Bettwärmer, eine tragbare Steh- und Wandlampe, eine elektrische Läuteeinrichtung und ein Ventilator. Das Abteil ist von aussen durch breite Seitentüren zugänglich, so dass der Kranke bequem auf einem Liegestuhl oder auf einer Tragbahre in den Wagen getragen werden kann.
2. Eine vom Krankenabteil direkt zugängliche und besonders für den Kranken eingerichtete Toilette mit kaltem und warmem Wasser.
3. Ein Abteil für den Arzt oder Krankenwärter mit einem Klapptisch und einem Schränkchen für Medikamente und ärztliche Instrumente.
4. Zwei Abteile zu vier und zwei Plätzen, die in ebenso viele Schlafstellen umgewandelt werden können.
5. Eine Küche mit elektrischer Kocheinrichtung (zwei Schnellkocher und eine Bratpfanne), Eiskasten, Geschirrschrank, Marmortisch und Spülbecken.

6. Ein Abteil für den technischen Begleiter und das kleine Gepäck.
7. Eine Toilette für die den Kranken begleitenden Personen.
8. Ein Wäscheschrank, in dem ausser der Reservebettwäsche noch Handtücher, Servietten und Wolldecken enthalten sind.

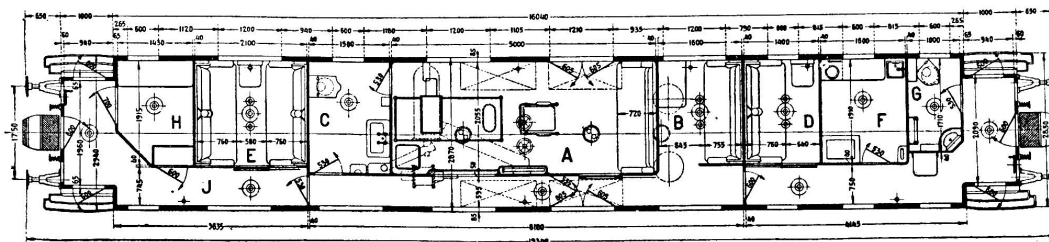
Die Wagen sind entweder mit Dampf- oder Warmwasserheizung ausgerüstet. Sie besitzen elektrische Heizleitung und elektrische Dynamoheizung. Einzelne Wagen sind auch mit Warmluftheizung versehen. Zur Beleuchtung dienen 20 elektrische Lampen mit zusammen 620 Kerzen. Die Wagen werden gewöhnlich von einem technischen Beamten der Schweiz. Bundesbahnen begleitet, der alle Apparate zu überwachen, die Betten herzurichten, für Reinigung zu sorgen hat usw.

Krankenwagen zu drei Achsen.

In diesem Wagentyp finden sich die nachstehenden Räume und Einrichtungen:

1. Das Krankenabteil in der Mitte des Wagens. Es ist zu beiden Seiten durch Flügeltüren von aussen zugänglich und enthält an Möbeln: ein vollständiges Bett mit eiserner Bettstelle, einen Krankentisch, einen Krankenstuhl und einen Nachttisch. Ferner ist in einer Ecke ein Eisschrank eingebaut, der zugleich als Tisch dient; gleichorts ist eine elektrische Kocheinrichtung angebracht.
2. Eine Toilette, direkt zugänglich vom Krankenraum.
3. Zwei Abteile für die Begleitung mit der entsprechenden Ausstattung.
4. Eine Toilette für die Begleitung.

Diese Wagen sind mit Dampf-, Luft- und elektrischer Heizung ausgerüstet. Sie besitzen eine reichliche elektrische Beleuchtung.



Grundriss eines Krankenwagens zu vier Achsen.

A) Krankenabteil. B) Abteil für den Arzt oder Wärter. C) Toilette mit Abort zum Krankenabteil. D) Abteil I. Klasse mit zwei Sitzplätzen. E) Abteil I. Klasse mit vier Sitzplätzen. F) Küche. G) Wagenabort mit Toilette. H) Gepäckraum. J) Seitengang



Heftpflaster, Sparablanc, Leukoplast
Impermaplast, Isoplast un. Hansaplast
Lederfingerlinge in div. Grössen
Gummifingerlinge in div. Grössen
Armtraggurten
Mosetigbatist (wasserdicht)
Liegelind, die neue Betteinlage
 (Kombination von Gummi und Mollon,
 garantiert wasserdicht und kochecht)

Verlangen Sie Preise von

E. Gysin-Walti, Verbandstoffe
Dietikon b. Zürich

Wetzikon. S.-V. 1. Uebung pro 1941: Freitag, 10. Januar, 20 Uhr, im Schulhaus. Bitte Rapporte mitbringen! Nachher Mitteilungen.

Wiesendangen. S.-V. Nächste Uebung: 8. Januar, 20 Uhr, im Lokal. Unfallrapporte sind mitzubringen.

Wil. S.-V. Nächste Uebung: Montag, 6. Januar, 20.15 Uhr, im Mädchenschulhaus. Wichtige Mitteilungen betr. Samariterkurs und Hauptversammlung. Der Präsident wünscht allen Mitgliedern ein glückliches neues Jahr.

Zollikofen. S.-V. Hauptversammlung: Montag, 6. Januar, 20 Uhr, im Restaurant «Kreuz», Ober-Zollikofen. Gilt als Uebung! Wir erwarten deshalb alle.

Tabberechnung. Für die Benützung der Krankenwagen in der Schweiz sind zu lösen:

- für Wagen zu vier Achsen 8 Billette I. Klasse
- für Wagen zu drei Achsen 8 Billette III. Klasse
- für Schnellzüge dazu noch Schnellzugszuschlag.

Diese Anzahl Billette gilt für den Kranken und zwei Begleitpersonen. Jede weitere Person muss im Besitze eines Fahrausweises der betreffenden Klasse sein. Hieraus ergibt sich ein Beförderungspreis pro Kilometer von Fr. 1.20 bis —.96 (I. Kl.) oder Fr. —.60 bis —.48 (III. Kl.), je nach Gesamtdistanz. Ausser dem Billettpreis ist eine Gebühr für die Bereitstellung und Herrichtung des Wagens (Fr. 20.—, bzw. 8.—) zu entrichten. — Nähere Auskunft ist auf den Stationen und den Auslandsagenturen der Schweiz. Bundesbahnen erhältlich.

Die Taxberechnung für ausländische Strecken wechselt von Land zu Land. Bezügliche Angaben sind von Fall zu Fall bei der Verwaltung der Schweiz. Bundesbahnen (Sektion Personenverkehr des Kommerziellen Dienstes in Bern) erhältlich.

Für die vierachsigen Krankenwagen ist ein technischer Begleiter notwendig, für den auf Strecken ausländischer Bahnen eine Gebühr von Fr. 5.— für je 50 km zu entrichten ist.

Publizitätsdienst der Schweiz. Bundesbahnen, Bern.

Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

Et voilà!

Fribourg. S. d. S. Et voilà. Le match s'est terminé. Malgré un sprint fantastique notre Jeannot s'est fait coiffer sur le plateau par l'innocente tortue. C'est ainsi que l'on s'exprime de nos jours en langage sportif. Le proverbe, sans le signe duquel nous sommes mis à la tâche pour la préparation de notre loto, s'est avéré juste une fois de plus le soir du 30 novembre. Les personnes qui avaient pris soin de partir de chez elles à temps ont trouvé chez nous une bonne place. Les autres, qui certes pas plus que le Comité, n'avaient prévu une affluence pareille, ont dû se livrer au jeu si passionnant du loto dans des conditions qui n'étaient pas tout à fait confortables. Nous regrettons beaucoup pour elles, nous aurions aimé pouvoir leur offrir mieux, mais hélas... Le Comité de la soirée remercie chaleureusement toutes les personnes, membres de notre société ou non, qui sont venues si nombreuses assurer la réussite de notre loto. Un merci tout spécial s'adresse aux généreux donateurs des lots qui ont été les bienvenus. Merci également aux membres dévoués qui nous ont prêté leur concours durant la soirée.

Explos on in Reparaturwerkstätte

Graubünden, Samariterhilfslehrerverband. Am 24. November kamen die Bündner Hilfslehrer in Landquart zur dritten dezentralisierten Tagung zusammen. Thema unbekannt. Die Übungsleiter wurden durchs Los bestimmt. Wahrscheinlich bewirkte dieser Umstand, dass nur 18 Mitglieder erschienen. Die Vormittagsarbeit hiess: Explosion in der Reparaturwerkstätte der Rhätischen Bahn, Bergung der verunfallten Arbeiter aus dem zum Teil brennenden, zum Teil eingestürzten Gebäude. Die Aufgabe bestand im Auffinden der Verwundeten und deren mit vielen Schwierigkeiten verbundenem Abtransport an eine erste Hilfsstelle, das Anlegen der nötigen Fixationen und Verbände und den Relaistransport zu einem geeigneten Unterkunftsraum, wo die Experten, Dr. Gredig, Landquart, und Stäger, Chur, uns ihre Kritik zuteil werden liessen. Nach dem Mittagessen sahen wir einen Film über das Verhalten und die Unfälle im Strassenverkehr. Im Anschluss daran lautete die Supposition zur Nachmittagsübung: Kollision von einem Auto und zwei Velofahrern an verkehrsreicher Strassenkreuzung. Alles in allem bot uns diese Tagung wieder viel Neues und Lehrreiches.

Schlussprüfung

Rümlang. S.-V. Ueber der kürzlich durchgeführten Schlussprüfung des diesjährigen Samariterkurses lag ein guter Stern. Von den 18 Kursteilnehmern konnten 17 für den Samariterverein gewonnen werden. Den Behörden und der Bevölkerung der Gemeinde Rümlang, für ihr grosses Interesse und das zahlreiche Erscheinen, den Kursteilnehmern, sowie denjenigen, die uns den Abend verschönern halfen, danken wir an dieser Stelle herzlich.

Goldwaren 18 Karat

Moderne Bijouterie, Silber- und Geislingerwaren

Neuarbeiten Reparaturen

FR. HOFER, Goldschmied, BERN, Marktgasse 29

Der Trefferplan ein Schlager

1 Treffer zu Fr. 30 000.—
1 Treffer zu Fr. 10 000.—
2 Treffer zu Fr. 5 000.—
5 Treffer zu Fr. 2 000.—
50 Treffer zu Fr. 1 000.—
60 Treffer zu Fr. 500.—
100 Treffer zu Fr. 200.—
200 Treffer zu Fr. 100.—
600 Treffer zu Fr. 50.—
5 000 Treffer zu Fr. 20.—
10 000 Treffer zu Fr. 10.—
20 000 Treffer zu Fr. 5.—

und dazu 200 Festtags-Treffer
zu Fr. 40.— extra

Ziehung 14. Januar

INTERKANTONALE
Landes-Lotterie

Totentafel

Dietikon. S.-V. Zweimal innert Monatsfrist hatten wir die schwere Pflicht, liebe, treue Aktivmitglieder zur letzten Ruhe zu begleiten. Im blühenden Alter von erst 26 Jahren verliess uns nach kurzer Krankheit an den Folgen einer Operation *Fräulein Louise Fischer*, Bergdietikon. Seit 1933 gehörte sie unserem Verein an. Sie war eine echte Samariterin: eifrig und stets hilfsbereit. Wir werden die junge, lebenswürdige Louise Fischer nicht vergessen; sie ruhe im Frieden.

Unerwartet traf uns in der Morgenfrühe des 4. Dezembers die Nachricht vom Hinschied unseres treuen Ehrenmitgliedes, *Frau E. Ungricht-Hardmeier*. Als eifriges Mitglied bekleidete sie viele Jahre verschiedene Chargen im Vorstand; sie war uns allen als pflichtbewusste Samariterin ein Vorbild. Auch in den letzten Jahren, als ihre Gesundheit viel zu wünschen übrig liess, fand sie oft noch Zeit für die Samaritersache. Dankbar werden wir ihrer stets gedenken und ihr Andenken in Ehren halten.

Sch.

Allgemeine Bestattungs A.-G.

Bern

Nur: Zeughausgasse 27

Telephon 2.47.77



bessort und liefert alles bei Todesfall

Leichentransporte

POMPES FUNEBRES GÉNÉRALES S.A., BERNE